Dienstag, 18. August 2015
Nummer 190

MARL

Geschicklichkeit statt Bleifuß

Kartrennen auf dem Schulhof des ASGSG

Präzision und Geschicklichkeit waren am Samstag beim Vorlauf zur Regionalmeisterschaft auf dem Schulhof des ASGSG gefragt. —FOTO: ROBIN KAUSCHAT

VON ROBIN KAUSCHAT

DREWER. Die Motoren der Karts knatterten emsig vor sich hin, als die jungen Motorsportbegeisterten sich durch die engen Kurven des Parcours auf dem Schulhof des ASGSG schlängelten. Der AMSC Marl-Hüls hatte zum 7. Wertungslauf für die Kartslalom-Meisterschaft des ADAC Westfalen eingeladen.

Bei den Rennen kam es schon mal vor, dass der eine oder andere Fahrer mit seinem flotten Flitzer ein Verkehrshütchen, das die Strecke begrenzt, umwarf. Dieser Patzer wurde umgehend geahndet. Nachdem der Fahrer die Ziellinie überquert hatte, addierten die Wertungsrichter zur erzielten Zeit Strafsekunden hinzu. Es kam also nicht nur darauf an, möglichst schnell ins Ziel zu kommen, sondern auch präzise und sicher zu fahren. Dies bestätigte auch AMSC-Sprecher Torsten Franke: „Hier geht es noch nicht um Rennsport, sondern eher um Geschicklichkeit und Reaktionsvermögen."

Bei diesen Rennen traten Jugendliche im Alter zwischen 8 bis 18 Jahren in fünf Klassen gegeneinander an. Dazu fahren sie nacheinander zwei Mal denselben Parcours ab, wobei die erste Runde lediglich dem Kennenlernen der Strecke dient. Beim zweiten Durchgang geht's dann ums Ganze, hier darf man keine Fehler mehr machen, möchte man einen der begehrten Pokale gewinnen.

Auch wenn die Veranstaltung am vergangenen Samstag gut besucht war, würde sich der AMSC über weitere Jugendliche freuen, die Interesse am Kartsport haben. „Es fehlen uns junge Leute vor allem im Alter von 8 Jahren. Die Kinder haben mittlerweile oft andere Interessen, beziehungsweise einfach nicht mehr die Zeit, um Schule und Rennsport unter einen Hut zu bekommen", sagte Torsten Franke.